

# Hart an der Grenze

Starkregen sorgte im Oberpinzgau für Hochwassereinsätze.

**Mittersill.** Wie von Experten der Österreichischen Unwetterzentrale ([www.uwz.at](http://www.uwz.at)) angekündigt, fielen am Sonntagabend und in der Nacht auf Montag teils mehr als 100 Liter Regen innerhalb weniger Stunden. Die Salzach reagierte mit einem kräftigen Anstieg des Pegels.

Die Feuerwehr Mittersill befand sich ab 4 Uhr Früh im Einsatz. Laufend wurde beobachtet und Kontrollen an der Salzach durchgeführt. Der Pegel stieg bis 498,6 Zentimeter. „Einige Zentimeter mehr und wir hätten die Brücke heben müssen“, sagt Fabian Scharler von der Feuerwehr. In Bahnhofsnähe wurden Damm-balken-Verschlüsse errichtet, der Zugverkehr zwischen Krimml und der „Haltestelle Essiger“ wurde unterbrochen, ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Im Gemeindegebiet mussten Verkehrswege gesperrt werden.



Die Salzach streifte die Hubbrücke. Der Golfplatz stand teilweise unter Wasser.

BILDER: F. SCHARLER/FF MITTERSILL

Am Montagvormittag entspannte sich die Lage, der Regen ließ nach, der Pegel sank. Gegen 13 Uhr konnte die Lokalbahn den Betrieb wieder durchgehend aufnehmen. Die in den vergangenen Jahren gesetzten Vorkehrungen verhinderten größere Schäden.

„Hochwasserschutz wirkt und zahlt sich aus“, sagte Bürgermeister Wolfgang Viertler.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Mittersill – insgesamt 45 Mann – hatten viel zu tun. Und der Bereitschaftsdienst hat die Witterungsentwicklung weiter-

hin im Auge. Ab heute, Donnerstag, können sich wieder Regenschauer und Gewitter einstellen.

Maßnahmen waren auch in anderen Orten notwendig. Von Neukirchen bis Uttendorf gab es kleinere Ausuferungen.

**Erwin Simonitsch**